

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis	17
Einleitung	23
Problemaufriss	23
1. Teil: Materielles Erbrecht	25
A. Wirksamkeit der Verfügungen von Todes wegen	25
I. Deutsches Recht	25
1. Testamentserrichtung	25
2. Testamentsformen	26
3. Abschluss des Erbvertrages	28
4. Form des Erbvertrages	28
5. Folgen der rechtlichen Mangelhaftigkeit einer Verfügung von Todes wegen	29
II. Schweizerisches Recht	30
1. Errichtung eines Testamentes	30
2. Testamentsformen	30
3. Abschluss des Erbvertrages	32
4. Form des Erbvertrages	33
5. Folgen der rechtlichen Mangelhaftigkeit einer Verfügung von Todes wegen	33
B. Gesetzliches Erbrecht	35
I. Deutsches Recht	35
II. Schweizerisches Recht	37
C. Ehegattenerbrecht	39
I. Deutsches Recht	39
II. Schweizerisches Recht	41
D. Pflichtteilsrecht	49
I. Deutsches Recht	49
II. Schweizerisches Recht	51
E. Die Erbenhaftung	59
I. Deutsches Recht	59
II. Schweizerisches Recht	60
F. Die Verwaltung des Nachlasses durch die Erbengemeinschaft	65
I. Deutsches Recht	66
II. Schweizerisches Recht	67
G. Rechtsfolgen der Ausschlagung	71
I. Deutsches Recht	71
II. Schweizerisches Recht	74

H. Das gemeinschaftliche Ehegattentestament	79
I. Deutsches Recht.....	79
II. Schweizerisches Recht	80
1. „Wechselbezügliche Verfügungen“	81
2. Testamentarische Verfügungen in derselben Urkunde	85
3. Fazit.....	87
4. Lösung mittels Erbvertrag.....	88
I. Erbverzicht.....	89
I. Deutsches Recht.....	89
II. Schweizerisches Recht	90
J. Zuwendungen auf den Todesfall durch Rechtsgeschäfte unter Lebenden	93
I. Deutsches Recht.....	93
1. Schenkungen von Todes wegen.....	93
2. Verträge zugunsten Dritter auf den Todesfall	93
II. Schweizerisches Recht	94
1. Schenkungen von Todes wegen.....	94
2. Verträge zugunsten Dritter auf den Todesfall	96
K. Testamentsvollstreckung/Willensvollstreckung.....	97
I. Deutsches Recht.....	97
II. Schweizerisches Recht	101
L. Sonderfall: Die Vererbung von in der Schweiz belegenem Grundbesitz	105
1. Persönlicher Anwendungsbereich des BewG	105
2. Sachlicher Anwendungsbereich	107
3. Ausnahmen von der Bewilligungspflicht.....	107
4. Bewilligungsgründe	108
5. Folgen von Verstößen gegen das BewG	109
M. Überblick über die Erbschafts- und Schenkungssteuer	111
I. Deutschland	111
II. Schweiz.....	112
III. Internationale Doppelbesteuerung	114
2. Teil: Die internationale Zuständigkeit in Nachlasssachen	119
A. Aus deutscher Sicht.....	119
I. Gleichlauftheorie	119
1. Fremdrechtserschein und Fremdrechtstestamentsvollstreckerzeugnis	120
2. Sicherungsmaßnahmen für den Nachlass.....	120
3. „Fürsorgebedürfniszuständigkeit“.....	121
II. Zuständigkeit gem. §§ 73, 74 FGG	122
III. Stellungnahme.....	123
IV. Ergebnis aus deutscher Sicht	130
B. Aus schweizerischer Sicht	131

I. Erblasser mit letztem Wohnsitz in der Schweiz	131
II. Ausländischer Erblasser mit letztem Wohnsitz im Ausland.....	132
III. Schweizer Erblasser mit letztem Wohnsitz im Ausland	133
1. Gesetzliche Anknüpfung	133
2. Zuständigkeitswahl.....	133
3. Form und Inhalt der Rechtswahl	134
IV. Ergebnis aus schweizerischer Sicht	135
C. Gesamtergebnis zur internationalen Zuständigkeit	137
3. Teil: Internationales Privatrecht	139
A. Der Umfang des Erbstatuts.....	139
I. Deutsches internationales Erbrecht.....	139
II. Schweizerisches internationales Erbrecht	140
1. Erbstatut	140
2. Eröffnungsstatut	141
3. Erbvertragsstatut.....	142
B. Abgrenzung zum Güterstatut.....	143
I. Grundsätzliches.....	143
II. Qualifikation der §§ 1371 und 1931 IV BGB	144
1. § 1371 I BGB	145
2. § 1371 II 1. HS BGB.....	148
3. § 1371 II 2. HS und § 1371 III BGB.....	148
4. § 1371 IV BGB	148
5. § 1931 IV BGB	148
III. Qualifikation der Art. 216 II und 241 III ZGB	149
C. Kollisionsrechtliche Behandlung von Rechtsgeschäften unter Lebenden auf den Todesfall	151
I. Schenkung von Todes wegen gem. § 2301 BGB bzw. Art. 245 II OR	151
II. Vertrag zu Gunsten Dritter auf den Todesfall	152
D. Vorfragen.....	155
I. Grundsätzliche Behandlung	155
II. Insbesondere: Die Testierfähigkeit	155
1. Deutsches internationales Privatrecht	155
2. Schweizerisches internationales Privatrecht	157
E. Bestimmung des anwendbaren Rechts	157
I. Staatsverträge.....	157
II. Aus deutscher Sicht	158
1. Grundsätzliches und gesetzlicher Anknüpfungspunkt	158
2. Nachlassspaltung.....	159
a) Ursachen.....	159
b) Rechtliche Behandlung	160
1) Umfang der einzelnen Nachlassteile.....	161
2) Testament und Gesamtbetrachtung des Erbfalls.....	162

(a) Auswirkungen der Ungültigkeit einer Verfügung von Todes wegen nach einem Erbstatut auf die Beurteilung durch ein anderes Erbstatut	162
(b) Ermittlung und Bewertung des Erblasserwillens	164
(c) Pflichtteilsrecht	165
(d) Ausgleichung von Vorempfängen	170
3) Erbenhaftung	172
(a) Haftungsstatut und haftende Nachlassmassen	172
(b) Ausgleich zwischen den Massen	175
4) Zusammenfassung	177
III. Schweizerisches internationales Privatrecht	178
1. Grundsätzliches und gesetzliche Anknüpfung	178
a) Erblasser mit letztem Wohnsitz in der Schweiz	179
b) Erblasser mit letztem Wohnsitz im Ausland	179
2. Erbvertragsstatut	182
3. Nachlassspaltung	183
IV. Ergebnis: Anwendbares Erbrecht im deutsch-schweizerischen Erbfall	184
1. Aus deutscher Sicht	184
2. Aus schweizerischer Sicht	185
3. Disharmonien/Nachlasskonflikte infolge gesetzlicher Anknüpfung	185
4. Teil: Gestaltungsmöglichkeiten hinsichtlich des Erbstatuts	187
A. Deutsches internationales Erbrecht	187
I. Wechsel der Staatsangehörigkeit	187
II. Rechtswahl	187
1. Parteiautonomie bezüglich des Erbstatuts außerhalb von Art. 25 II EGBGB	188
a) Zulässigkeit	189
1) Keine Klärung der Frage durch die IPR-Reform 1986	189
2) Heute herrschende Ansicht	196
3) Argumente für die grundsätzliche Parteiautonomie im internationalen Erbrecht	198
4) Argumente gegen die Parteiautonomie im internationalen Erbrecht	206
b) Zwischenergebnis	211
c) Wählbares Recht	211
d) Ergebnis	213
2. Rechtswahl gem. Art. 25 II EGBGB	213
a) Das unbewegliche Vermögen i.S.d. Art. 25 II EGBGB	213
1) Qualifikationsstatut	213
2) Begriff des unbeweglichen Vermögens i.S.d. Art. 25 II EGBGB	215
b) Objektsbezogene Rechtswahl i.S.d. Art. 25 II EGBGB	231
c) Rechtswahl nach Art. 25 II EGBGB neben einer Wahl des Erbstatuts insgesamt	232
3. Gültigkeitsvoraussetzungen der Rechtswahl	232
4. Bindung an die Rechtswahl	235
B. Schweizerisches internationales Privatrecht	239
C. Nachlasskonflikte infolge einer und Konfliktvermeidung durch Rechtswahl	241

D. Ergebnis.....	243
5. Teil: Form und wirksame Errichtung von Verfügungen von Todes wegen und von verwandten Rechtsgeschäften	245
A. Testament und Erbvertrag	245
I. Heute geltendes Recht.....	245
1. Form	245
2. Verfügungsfähigkeit.....	246
3. Gültigkeit der Errichtung und Bindung.....	247
a) Testament	247
b) Erbvertrag	249
II. Errichtung vor dem 1.9.1986 bzw. vor dem 1.1.1989	251
1. Form	251
a) Testament	251
b) Erbvertrag	251
1) Deutsche Sicht	251
2) Schweizerische Sicht	255
2. Gültigkeit der Errichtung und Bindungswirkung von Testament und Erbvertrag.....	256
a) Deutsche Sicht.....	256
b) Schweizerische Sicht	257
B. Sonderfall: „Gemeinschaftliches Testament“.....	259
I. Begriffliches	259
II. Form des § 2266 bzw. § 2267 BGB	261
III. Bindungswirkung	261
1. Bindungswirkung testamentarischer Verfügungen gem. der §§ 2270 ff. BGB.....	261
2. Zwischenergebnis	263
3. Bindungswirkung gem. §§ 2270 ff. BGB bei erbvertraglichen Verfügungen in der Form des § 2266 BGB	264
IV. Ergebnis	265
C. Erbverzicht.....	267
D. Schenkungen von Todes wegen	269
E. Vertrag zugunsten Dritter auf den Todesfall	271
6. Teil: Erbrechtliche Zeugnisse.....	273
A. Deutscher Erbschein.....	273
I. Begriff und Zweck	273
II. Voraussetzung der Erteilung	273
III. Inhalt.....	275
IV. Wirkung	280
V. Einziehung.....	282
B. Schweizerische Erbbescheinigung	283
I. Begriff und Zweck	283

II. Voraussetzung der Erteilung	283
III. Inhalt	285
IV. Wirkung	287
V. Einziehung	289
C. Deutsches Testamentsvollstreckerzeugnis	291
I. Begriff und Zweck	291
II. Voraussetzung der Erteilung	291
III. Inhalt	292
IV. Wirkung	293
V. Dauer der Zeugniswirkung	293
D. Schweizerisches Willensvollstreckerzeugnis	295
I. Begriff und Zweck	295
II. Voraussetzung der Erteilung	296
III. Inhalt	296
IV. Wirkung	297
E. Unterschiede zwischen deutschen und schweizerischen erbrechtlichen Zeugnissen	297
F. Gegenseitige Anerkennung erbrechtlicher Zeugnisse	299
I. Anerkennung schweizerischer erbrechtlicher Zeugnisse in Deutschland	299
II. Anerkennung deutscher erbrechtlicher Zeugnisse in der Schweiz	303
III. Ergebnis	307
7. Teil: Materielles Eheliches Güterrecht	309
Güterstände und deren Auflösung durch den Tod eines Ehegatten	309
I. Deutsches Recht	309
1. Zugewinnngemeinschaft	309
2. Gütergemeinschaft	312
3. Gütertrennung	316
4. Wirksamkeit des Ehevertrages	316
II. Schweizerisches Recht	317
1. Errungenschaftsbeteiligung	318
2. Gütergemeinschaft	330
3. Gütertrennung	334
4. Wirksamkeit des Ehevertrages	335
5. Kombiniert er Ehe- und Erbvertrag	338
8. Teil: Internationales Ehegüterrecht	339
A. Umfang des Ehegüterstatuts und Abgrenzung zum Ehwirkungsstatut	339
B. Bestimmung des Güterrechtsstatuts	343
I. Deutsches internationales Ehegüterrecht	343
1. Objektive Anknüpfung	343
2. Subjektive Anknüpfung	344
a) Unwandelbarkeit	344

b) Rechtswahl nach Art. 15 I, 14 II, III EGBGB	345
c) Rechtswahl nach Art. 15 II EGBGB	346
1) Qualifikationsstatut und Begriff des „unbeweglichen Vermögens“	347
2) Bewertung	349
d) Form, Zeitpunkt und andere Gültigkeitsvoraussetzungen der Rechtswahl	349
e) Folgen der Rechtswahl	350
II. Schweizerisches internationales Ehegüterrecht	352
1. Objektive Anknüpfung	352
2. Subjektive Anknüpfung	356
a) Verlegung des gemeinsamen Wohnsitzes	356
b) Rechtswahl nach Art. 52 IPRG	356
1) Form Zeitpunkt und andere Gültigkeitsvoraussetzungen der Rechtswahl	357
2) Folgen der Rechtswahl	358
C. Ergebnis: Anwendbares Ehegüterrecht	359
I. Objektive Anknüpfung und Konfliktlösung durch Rechtswahl	359
II. Subjektive Anknüpfung und Anerkennung der Rechtswahl	360
III. Insbesondere: Keine zu erwartenden Schwierigkeiten bei unterschiedlichem Erb- und Güterrechtsstatut im deutsch-schweizerischen Erbfall	361
9. Teil: Abschließende Zusammenfassung	363
A. Materielles Erbrecht	363
B. Die internationale Zuständigkeit in Nachlasssachen	363
C. Das Erbstatut des deutsch-schweizerischen Erbfalls	365
D. Die Rechtswahl im internationalen Erbrecht	367
E. Schweizerische Erbbescheinigung und deutscher Erbschein	369
F. Ehegüterrecht	371
Literaturverzeichnis	373
Anhang	387
Anhang I – IPRG (Auszüge)	387
Anhang II – ZGB (Auszüge)	394
Anhang IIa – SchlTZGB (Auszüge)	441
Anhang III – OR (Auszüge)	443
Anhang IV – ErbSt-DBA vom 30. 11. 1978	446
Anhang V – BewG	452
Anhang VI – ANAG (Auszüge)	463
Anhang VII – BÜG (Auszüge)	468
Anhang VIII – Art. 24, 25 a. F. EGBGB	471
Anhang IX – NAG (Auszüge)	472